

Unsere Gemeinde

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER MARKTGEMEINDE GÖTZENDORF/LEITHA

Unsere Gemeinde/Ausgabe 2-2021

Neu gestalteter Spielplatz



Am St.Vitusweg wurde der Spielplatz erneuert.

Foto von links: Die geschäftsführenden Gemeinderäte Verena Slavik, MA, Ing. Martin Hölzl, Florian Wammel, Leopold Winter und Dietmar Sadnek sowie Bürgermeister Kurt Wimmer freuen sich über das gelungene Projekt!



Götzensdorf/L., 29.06.2021

Liebe Gemeindebürgerinnen und –bürger von Götzensdorf, Pischelsdorf und Neu-Pischelsdorf!

Ich bin – natürlich mit aller gebotenen Vorsicht – optimistisch, dass wir in der **Corona-Pandemie** das Schlimmste überstanden haben. Die Impfungen sollten einen erfolgreichen Schutz bieten. Für alle, die noch nicht die Möglichkeit zur Impfung hatten, vor allem Jugendliche, soll die **Götzensdorfer Teststraße** den ganzen Sommer über in Betrieb bleiben. Das Personal wird zwar verringert, das zeitliche Angebot bleibt jedoch unverändert. Ich bedanke mich bei allen Freiwilligen, die hier Großartiges vollbringen, aber auch bei unserer Bevölkerung für die Disziplin und Geduld in dieser schweren Zeit! Für alle Gemeindebürgerinnen und –bürger, die entweder bei **Anmeldungen zu Impfterminen oder beim Installieren des Grünen Passes** Hilfe benötigen, steht unser Gemeindeteam gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Der **Spielplatz am Vitusweg** (hinter dem Friseur) ist fertig und wird von den

Kindern sehr gut angenommen. Die zentrale Lage bietet Kindern und auch Eltern die Möglichkeit zum gemeinsamen Spielen und Plaudern.

Während dieser Spielplatz den kleineren Kindern vorbehalten ist, können die Jugendlichen den **Funcourt bzw. den Beachvolleyballplatz** nutzen. Bei all diesen Anlagen ersuchen wir alle Benutzer um Achtsamkeit und Sauberkeit. Es sind ausreichend Müllbehälter aufgestellt, bitte davon Gebrauch machen!

Unsere Gemeinde motiviert zum **Umstieg vom Auto aufs Fahrrad!** Bei Projekten wie dem Kreisverkehr wurden die Radfahrer berücksichtigt und neue Radweganbindungen geschaffen. Mit Sommerein und Mannersdorf wird gerade ein **Radwegprojekt** erstellt, das das Radeln in die Nachbarorte erleichtern soll. Mit fachkundigen Beratern des Rad-Arbeitskreises vom Römerland-Carnuntum sind wir die Radwege der Gemeinde abgefahren und konnten Ratschläge einholen.

Zur letzten Gemeinderatssitzung kamen die Mitglieder zu Fuß oder per Rad (**GEHmeindeRADsitzung**). Geplant ist weiters ein **kostenloser, 3-stündiger E-Bikefahrkurs** in Zusammenarbeit mit dem ÖAMTC.

Radwege werden auch bei der **Neugestaltung des Hauptplatzes** berücksichtigt. Hier sind wir pandemiebedingt etwas im Verzug, aber Anfang Herbst soll endlich die angekündigte **Bürgerversammlung mit Projektvorstellung** abgehalten werden. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Noch im Herbst soll der Austausch von Kanal- und Wasserleitungen im Hauptplatzbereich erfolgen. Dies ist bereits eine Vorarbeit zum Hauptprojekt, das nächstes Jahr durchgeführt werden soll.

Weitere **Bauarbeiten** werden im Sommer in der **Fasangasse** durchgeführt. Hier werden von Mitte Juli bis Ende August Kanal- und Wasserleitungen verlegt.

Leider ist die Pandemielage noch soweit angespannt, dass zahlreiche **Veranstaltungen** wie die Sonnwendfeier, das Pfarrfest, der Radwandertag oder der Pischelsdorfer Kirtag heuer **noch nicht stattfinden können**. Hoffen wir auf weitere Besserung und eine schrittweise Rückkehr zur Normalität, die wir schon alle schmerzlich vermissen.

Ich bitte in diesem Zusammenhang alle **Freiwilligen und Ehrenamtlichen**

unserer **großartigen Institutionen und Vereine**, auch in Zukunft euren Hobbies und Idealen treu zu bleiben. Das Land und wir alle brauchen euer Engagement nötiger denn je! Die Bevölkerung rufe ich auf, soweit die Gesundheitslage es zulässt und Veranstaltungen stattfinden, besuchen Sie diese und unterstützen Sie die örtlichen Vereine! Damit kann die Dorfgemeinschaft wieder zu ihrer alten Stärke zurückfinden!

Den **Schülerinnen und Schülern** wünsche ich schöne, erholsame Ferien. Ihr alle habt euch diese nach einem extrem schwierigen Jahr mit Home-schooling, Maskenpflicht und dem Verbot von allem, was den Schulalltag bereichert, hoch verdient! Wir alle bewundern eure Stärke und Disziplin in diesem harten Schuljahr. Lob und großer Dank gilt auch den Lehrerinnen, sowie den Pädagoginnen und Assistentinnen in den Kindergärten! Man muss in diesem Jahr auch die betreuenden Eltern miteinschließen.

Wir alle haben uns jedenfalls einen entspannten und schönen Sommer verdient. Genießen Sie den Urlaub und erholen Sie sich. Vor allem aber, seien wir weiterhin achtsam und passen aufeinander auf – in Sachen Pandemie und darüber hinaus! Gemeinsam schaffen wir das!

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Verein Wohnen - Sprungbrett für Personen in Wohnungsnot

WAS IST DIE NÖ ERSTBERATUNG?

Die NÖ Erstberatung bietet eine Orientierung am Wohnungsmarkt für Menschen in sozialen bzw. finanziell bedingten Notlagen.

Wir sind telefonisch oder per Mail für Sie erreichbar:

T: 02742 / 47 07 6

erstberatung@vereinwohnen.at

Montag bis Freitag 08:00 - 12.00 Uhr

Montag bis Donnerstag: 12.00 - 16.00 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten können Sie Ihren Namen und Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen. Wir rufen Sie gern und verlässlich zurück.

BERATUNG UND UNTERSTÜTZUNG:

- ⇒ Fachberatung zum Thema Wohnen
- ⇒ Zur Abklärung des Hilfebedarfs
- ⇒ Bei der Erarbeitung eigener Ziele und Möglichkeiten
- ⇒ Bei der Erstellung eines groben Hilfeplanes
- ⇒ Vermittlung innerhalb des Verein Wohnen
- ⇒ Fachberatung zu geeigneten externen Angeboten
- ⇒ Vernetzung mit anderen Einrichtungen

VEREIN WOHNEN
NÖ ERSTBERATUNG

02742 47076

EIN ANRUF FÜR
NEUES WOHLGLÜCK.

Die NÖ Erstberatung hilft Menschen die sich in Wohnungsnot befinden.

HOME SWEET HOME

Verein Wohnen wird aus Mitteln der Landes-Niederösterreich gefördert.

MEHR INFORMATIONEN UNTER:

vereinwohnen.at
Hotline: 02742 / 47 07 6



Entfallener Schwimmunterricht: Versäumnis, welches möglicherweise das Leben kosten kann

Millionen an entfallenen Schwimmstunden, der Komplettausfall von Schwimmunterricht in den Volksschulen und wenige oder gar keine Schwimmmöglichkeiten: Österreichweit können derzeit 162.000 Kinder (5-19 Jahre) davon rund 132.000 Kinder im Alter von 5-9 Jahren nicht schwimmen. Bemühungen von Schwimmvereinen oder Sommerschwimmkurse alleine reichen nicht um die entstandenen Rückstände beim Schwimmen lernen aufzuholen, kritisieren Unfallexperten des KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit). Sie fordern verstärkte und unbürokratische Maßnahmen auf allen Ebenen, vor allem auch im Schulsportbereich.

Lautloses Ertrinken

In Österreich sterben jährlich zwischen 22 und 47 Personen an den Folgen eines Ertrinkungsunfalles. Bei tödlichen Kinderunfällen ist Ertrinken die zweithäufigste Todesursache. Auf jedes Kind, das ertrinkt, kommt statistisch gesehen noch ein Kind dazu, das zwar gerettet wurde, aber mit schweren Gehirnschäden leben muss. Die Studie zeigt, dass derzeit zwischen 7 und 8 Prozent der österreichischen Bevölkerung über 5 Jahre – das sind zwischen 600.000 und 700.000 Personen – nicht schwimmen können.



Sicherheitstipps:

- ⇒ Kleinkinder müssen in und in der Nähe von Gewässern immer in unmittelbarer Reichweite beaufsichtigt werden – größere Kinder in Sichtweite.
- ⇒ Achten Sie besonders bei Festen mit vielen Erwachsenen darauf, dass immer eine definierte Person für die direkte Beaufsichtigung der Kinder zuständig ist.
- ⇒ Auch kleinen Kindern kann man lernen sich beim „in das Wasser schauen“ auf den Bauch zu legen. Dadurch wird das Risiko ungewollt das Gleichgewicht zu verlieren und in das Wasser zu fallen etwas reduziert.
- ⇒ Kleiden Sie Kinder in gut sichtbaren Farben (Badekleidung) – im schlimmsten Fall der Fälle können Kinder unter Wasser so schneller aufgefunden werden.
- ⇒ Ältere Kinder und auch Erwachsene überschätzen Ihren Schwimmkenntnissen gerne.
- ⇒ Sichern Sie Pools/Biotope/Schwimmteiche mit einem Zaun mit einer selbstschließenden Tür. Dadurch wird der direkte Zugang zum Wasser verhindert.
- ⇒ Alarmsysteme für Pool oder Gartenteich, die eine größere Bewegung im Wasser melden, bieten zusätzliche Sicherheit, können aber eine Aufsichtsperson nicht ersetzen.
- ⇒ Auch Erwachsene Schwimmer können sich körperlich überfordern. Schwimmbojen sind gute Helfer um sich im Falle eines gesundheitlichen Notfalls über Wasser zu halten.

© KfV

KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit)
Schleiergasse 18 A-1100 Wien
Tel: +43 5 77 0 77-0
E-Mail: kfv@kfv.at

Coronavirus - Aktuelle Maßnahmen

Corona-Regelungen ab 1. Juli

 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

3-G-Regel

Mit 1. Juli gilt in folgenden Bereichen die 3-G-Regel:

- ◆ Gastronomie
- ◆ Hotellerie und Beherbergung
- ◆ Freizeiteinrichtungen (z.B. Tanzschulen, Tierparks)
- ◆ Kulturbetriebe (mit Ausnahme von Museen, Bibliotheken, Büchereien und Archiven)
- ◆ Sportstätten
- ◆ Zusammenkünfte (ab einer Teilnehmer:innenanzahl von mehr als 100 Personen)
- ◆ Fach- und Publikumsmessen, Kongresse

Testpflicht

Die Testpflicht gilt für Personen ab 12 Jahren

Kontaktdatenerhebung

Die Kontaktdaten von Besucherinnen und Besuchern werden bis einschließlich 22. Juli in Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben, nicht-öffentlichen Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie bei Zusammenkünften mit mehr als 100 Personen erhoben.

Mund-Nasenschutz & FFP2-Masken

An öffentlichen Orten, in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Kundenbereichen von Betriebsstätten (z.B. Handel, sonstige Dienstleistungen) sowie in Museen ist in geschlossenen Räumen das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verpflichtend.

Gastronomie

(einschließlich Nachtgastronomie)

Ab 1. Juli ist in Gastronomiebetrieben, in denen überwiegend stehend konsumiert wird, eine Auslastung von 75% der maximalen Auslastung erlaubt.

Ab 22. Juli gibt es keine Kapazitätsbeschränkungen mehr.

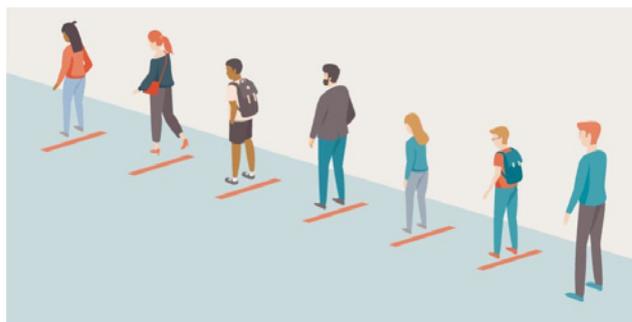
Zusammenkünfte

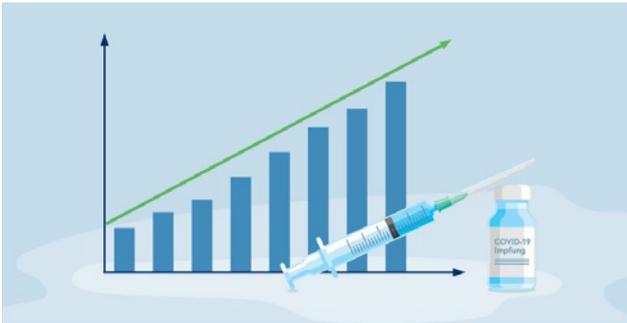
Ab 1. Juli gelten für Zusammenkünfte folgende Regelungen:

- ◆ Ab 100 Personen sind Zusammenkünfte anzeigepflichtig
- ◆ Ab 500 Personen müssen Zusammenkünfte bewilligt werden

Grundsätzlich gibt es keine Höchstgrenzen und Kapazitätsbeschränkungen.

Ab 100 Personen ist seitens der Teilnehmer ein 3G-Nachweis vorzuweisen, welcher von den Verantwortlichen zu überprüfen ist. Dieser hat weiterhin ein Präventionskonzept auszuarbeiten und umzusetzen und einen COVID-19-Beauftragten zu bestellen.





Corona-Schutzimpfung: Gültigkeit der Impfung

Für Personen, die mit einem von der EMA zugelassenen Impfstoff geimpft wurden, gelten die folgenden Regelungen:

- Die Erstimpfung gilt ab dem 22. Tag nach dem 1. Stich für maximal 90 Tage ab dem Zeitpunkt der Impfung.
- Die Zweitimpfung gilt für maximal 270 Tage ab dem Zeitpunkt der Erstimpfung, wobei die Erstimpfung nicht länger als 270 Tage zurückliegen darf.
- Impfstoffe, bei denen nur eine Impfung vorgesehen ist (z.B. von Johnson & Johnson), gelten ab dem 22. Tag nach der Impfung für insgesamt 270 Tage ab dem Tag der Impfung.

Für bereits genesene Personen, die bisher einmal geimpft wurden, gilt die Impfung 270 Tage lang ab dem Zeitpunkt der Impfung.

Für genesene Personen gilt weiterhin:

Diese sind nach Ablauf der Infektion für 180 Tage von der Testpflicht befreit. Als Nachweise gelten etwa ein Absonderungsbe-

scheid oder eine ärztliche Bestätigung über eine molekularbiologisch bestätigte Infektion. Ein Nachweis über neutralisierende Antikörper zählt für 90 Tage ab dem Testzeitpunkt.

Ein umfassendes Angebot an Testoptionen schafft künftig zahlreiche niederschwellige Möglichkeiten für Testnachweise.



Für die Tests werden je nach Zuverlässigkeit unterschiedliche Geltungsdauern festgelegt:

- ◆ PCR-Tests gelten 72 Stunden ab Probenahme.
- ◆ Antigentests von einer befugten Stelle gelten 48 Stunden ab Probenahme.
- ◆ Selbsttests, die in einem behördlichen Datenverarbeitungssystem der Länder erfasst werden, gelten 24 Stunden lang.
- ◆ Point-of-Sale-Tests für das einmalige Betreten von Sportstätten, Betriebsstätten, Restaurants, Hotels oder einer Veranstaltung ergänzen das Angebot.

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz Stubenring 1, 1010 Wien
+43 1 711 00-0 sozialministerium.at

Der Grüne Pass

WIE KOMME ICH ZU MEINEM ZERTIFIKAT?

Der Grüne Pass ist ganz einfach mit Handy-signatur oder Bürgerkarte unter www.gesundheit.gv.at abrufbar. Alle Zertifikate mit EU-konformem QR-Code können entweder digital oder in ausgedruckter Form in Kombination mit einem Lichtbildausweis vorgezeigt werden. Bereits bestehende Nachweise sind in Österreich weiterhin verwendbar.

Testzertifikat

für PCR-Test, Teststraße, Antigentest zu Hause (behördlich bestätigt)

Impfzertifikat

gültig ab Tag 22 nach der 1. Impfung

Genesenzertifikat

Personen, die eine Infektion mit SARS-CoV-2

durchgemacht haben und in Österreich im EMS (Epidemiologisches Meldesystem) erfasst wurden, wird das Zertifikat automatisch erstellt und der genesenen Person zur Verfügung gestellt.

Die gegenseitige Anerkennung der Zertifikate auf EU-Ebene trägt zur Erleichterung der Reisefreiheit bei.



3-G-Regel seit Mai



Geimpft?

- Behördlich anerkannter Impfpass (Papier)
- Impf-Kärtchen
- E-Impfpass (gesundheits.gv.at)

Getestet?

- Behördlich anerkanntes negatives Testergebnis (ausgedruckt oder digital)

Genesen?

- Absonderungsbescheid
- Ärztliche Bestätigung
- Nachweis neutralisierender Antikörper

Teststraße Götzensdorf

Die Teststraße im Gemeindezentrum ist mittlerweile zu einer Institution unserer Orte geworden. Seit Inbetriebnahme Ende Jänner wurden mehr als 10.000 Menschen auf ihren Covid-Status getestet. Bei über 30 Personen wurde ein positives Ergebnis angezeigt, wobei sich dieser Status bei Nachttestungen manchmal noch zum negativen geändert hat.

Rund 30 Freiwillige sind als Tester, Auswerter oder bei der Anmeldung ehrenamtlich im Einsatz.



Ohne langes Warten geht es zur Anmeldung

Dank dieses enormen Engagements, (es wurden bislang mehr als 1.350 Arbeitsstunden durch das Personal geleistet!) gelingt es an 2 Wochentagen, unserer Bevölkerung die Möglichkeit für einen Testnachweis zu bieten.

Da sich dank der erfolgreichen Impfungen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger viele Leute ein Testen ersparen können, wird das Testangebot ab Juli von zwei Teststraßen auf eine reduziert. Von der Zeit her bleiben Montag und Freitag, jeweils von 17.30 – 20.00 Uhr aufrecht.



Erfolgreiches Testen durch die Mithilfe vieler Freiwilliger

Da also ab sofort nur noch die Hälfte des Personals im Einsatz steht, kann natürlich einmal die eine oder andere Wartezeit entstehen. Auf jeden Fall wird die Teststraße den Sommer über aufrecht erhalten, damit auch jene, die jetzt erst einen Termin zur Impfung bekommen, die Möglichkeit für die nötigen Tests haben.

Wie es dann im Herbst weitergeht, wird die Lage und die daraus resultierenden Anweisungen der Gesundheitsbehörden zeigen.

Schauen wir aber der Zukunft optimistisch entgegen. Laut derzeitigen Erkenntnissen dürfte eine Impfung aus-reichenden Schutz auch vor den Mutationen bieten. Die hohe Impfbeteiligung der Bevölkerung ist großartig!

Für die Anmeldung zu Impfterminen, aber auch den Erhalt der GreenCard, steht das Team unserer Gemeinde gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Der kleine Pauli jedenfalls, der sich an der Nase des Bürgermeisters versuchen durfte, wird auch einmal erzählen können, er war dabei



Bericht: GGR Dietmar Sadnek

Region RLC – RegionsApp Römerland Carnuntum – die ganze Region in einer App

Das Römerland Carnuntum und seine Gemeinden haben viel zu bieten – und das findest Du jetzt (fast) alles in der App.

Wähle die ganze Region, Deine Heimatgemeinde und beliebig viele andere Gemeinden, mit denen Du Dich verbunden fühlst (z.B. Deine Schulstadt, Deinen Arbeitsort, Deinen Vereinsort, ...). Mit ein paar freiwilligen Angaben zu Altersgruppe und Interessen erhältst Du auf Deine Vorlieben abgestimmte Infos aus den Gemeinden Deiner Wahl – auch als push-Nachricht.

Regionale Nachrichten, News aus Deiner Gemeinde und von der Bezirkshauptmannschaft, Events vom Feuerwehrfest bis zum Haydnkonzert – alles da! Hat Dein Lieblingsheuriger gerade ausg'steckt? Wie lange ist heute das Gemeindeamt offen? Was tut sich im Jugendzentrum? Wann ist der

nächste Bauernmarkt? Wer liefert mir ein Mittagessen? Bis wann muss ich mein Kind für den Kindergarten anmelden? Wann ist das nächste Schulfest? Welche Apotheke hat Wochenenddienst? Was gibt es Neues beim Regionalentwicklungsverein? Welche spannenden Projekte laufen gerade in Deiner Nähe? Die App hat die Antworten auf alle diese Fragen.

Jetzt in den App-Stores die Gratis-App „Region RLC“ downloaden! Umfang und Funktionalität werden laufend erweitert. Du hast Vorschläge, was die App noch alles können soll?

Melde Dich unter office@roemerland-carnuntum.at.

*Christian Kling, Projektmanagement
Römerland Carnuntum
www.roemerland-carnuntum.at*



Region RLC
Römerland Carnuntum - die ganze Region in einer App

Alle Infos zu deiner Gemeinde + Umgebung übersichtlich auf deinem Smartphone

Regions-App kostenlos downloaden
Rufe auf deinem Smartphone oder Tablet einfach die folgende Webadresse auf:

» app.region-rlc.at

oder suche direkt im App Store nach „Region RLC“:

KLEINDENKMÄLER und MARTERLN in GÖTZENDORF

Dieses Mal stelle ich Ihnen die Kleindenkmäler, Marterln und Raritäten aus dem Ortsteil Götzendorf vor. Sicher sind Sie schon öfters daran vorbeigegangen, ist Ihnen vieles vertraut. Jedes davon hat eine spezielle Geschichte, die ich Ihnen kurz vorstellen möchte:



Die **Rinderpest- oder Dreifaltigkeitssäule** am Hauptplatz wurde von der Gemeinde errichtet und am 30.10.1864 eingeweiht. Sie erinnert an das für unseren Ort katastrophale Jahr 1863. Nachdem starker Frost und eine ungewöhnlich lange Dürrezeit zu großen Ernteschäden führte, brach am 29.9.1863 die Rinderpest aus und vernichtete ganze Viehbestände. Für das Ende dieser Not gelobte die Gemeinde die Errichtung der Säule, was im Folgejahr umgesetzt wurde.

Die **Ölbergkapelle** wurde vermutlich 1672 errichtet und war dem Dank für die Verschonung der Orte vor einer Pestepidemie geschuldet. Sie beinhaltet eine lebensgroße Pieta aus Holz. Im Vorjahr wurde von der Jagdgesellschaft Götzendorf das Dach neu gedeckt.



Das **Tröstlkreuz** mit einer ca. 350 Jahre alten Linde steht an der B15 in der Kurve nach der Kastanienallee.

An dieser Stelle stand von 1659 bis 1786 die Rosalia-Kapelle. Auch sie wurde aus Dank für das Erlöschen einer Pestepidemie errichtet. 1786 unter Joseph II. wurde die Kapelle aufgehoben und abgerissen.

Das Kreuz steht an der Stelle der Kapelle und wurde am 8.9.1893 eingeweiht.

Im Garten der neuen Volksschule steht eine **mittelalterliche Wehrmauer** mit erkennbaren Balkenlöchern. Die Mauer wurde im Zuge des Volksschulbaus vom Efeu befreit und danach durch die Gemeinde saniert.





Bei der Volksschulzufahrt am Hauptplatz stehen **zwei Grabplatten** aus dem alten Wagenschuppen des ehemaligen Meierhofes (heute Gasthof Paus). Sie wurden 1977 von Experten analysiert und auf Anfang des 13. Jhd. datiert. Die spätromanischen Platten weisen starke Abtrittspuren auf und dürften eine Grablage vermutlich in der Schlosskapelle der Wasserburg abgedeckt haben. Seit 2004 stehen sie unter Denkmalschutz.

Der Hintergrund der **Leberkapelle** an der B60 nach der Ostbahn in Richtung Margarethen liegt im Dunkeln. In alten Landkarten aus 1747 ist sie bereits eingezeichnet. Das Wort Leber dürfte hier vom mittelhochdeutschen „liewer“ abgeleitet sein und bezieht sich auf einen Hügel oder auch einen hügelartigen Erdaufwurf, welche auch als Grenzzeichen dienten. Dies liegt nahe, da hier der Kreuzungspunkt des Gemeindegebietes von Götzendorf, Margarethen und auch Trautmannsdorf liegt.

Die Kapelle war schon sehr desolat und wurde 2018 vom Dorferneuerungsverein unter Initiative des damaligen Obfraustellvertreters Josef Wittner vorbildlich saniert.



Am Hauptplatz beim Gasthof Paus steht die **Schubertlinde** mit dazugehörigem Gedenkstein. Die Linde wurde am 8.7.1928 zum 100. Todestag des Komponisten Franz Schubert von der Marktgemeinde und vom Chor- und Orchesterverein "Haydn" feierlich gesetzt und feiert bald den eigenen 100. Geburtstag!

Neben der Kirche steht das **Kriegerdenkmal**, welches am 18.5.1924 zur Erinnerung an die Opfer des 1. Weltkrieges eingeweiht wurde. Damals konnte sich niemand vorstellen, das schon 2 Jahrzehnte später eine noch größere Namenstafel an die Gefallenen des 2. Weltkrieges dazukommen würde.





Hinter der Filialkirche Götzendorf stehen Fragmente von **barocken Grabsteinen**. Diese wurden beim Bau der Sakristei gefunden. Bis 1830 befand sich der Friedhof rund um die heutige Kirche. Erst im Zuge einer Choleraepidemie wurde der Friedhof außerhalb des Ortes angelegt.

Ein **DEUTZ-Dieselmotor** steht hinter dem Gemeindeamt. Es ist ein 60 PS starker Einzylinder-Diesel, Bauj. 1933.

Dieser Dieselmotor stand bis zum Jahre 1982 in der Kunstmühle Polsterer, um im Notfall bei Ausfall der Wasserturbine die Stromerzeugung mit dem Stromaggregat aufrecht zu erhalten.



Das **Holzkreuz** steht an der Zufahrt zum Sportplatzweg. Obwohl sein Alter nicht in die Jahrhunderte gehen dürfte, ist über seine Herkunft im Gemeindearchiv nichts vermerkt. Auch befragte ältere Gemeindeglieder konnten nichts dazu berichten. So wäre ich über Hinweise zur Geschichte dieses Kreuzes sehr dankbar!!

Das auch in unserer Zeit noch neue Denkmäler und Glaubenszeichen aus Stein hinzukommen, beweist der **Ortskreuzweg**, welcher die Kirchen Götzendorf und Pischelsdorf verbindet. Auf Initiative von Hannes Gruber, Peter Vogel, Hermann Gubier und Thomas Winter wurden hier 14 Stationen geschaffen, die privat betreut werden. Jährlich am Palmsamstag geht die Pfarrgemeinde von Kirche zu Kirche den Ortskreuzweg. Hier im Bild die 14. Station vor der Kirche Götzendorf („Auferstehung“).



Text: GGR Dietmar SADNEK

Quelle: Gemeindearchiv Nachlass Josef FABIAN

Gastfamilien gesucht!

Liebe Familien,

Wir vom bildungsorientierten und gemeinnützigen Verein „YFU Austria – Interkultureller Austausch“ bringen mit Schüler*innenaustausch die Welt interkulturell näher und möchten so für mehr Verständnis und Toleranz sorgen!

Im Herbst erwarten wir in Österreich rund **20 Austauschschüler*innen aus aller Welt**, die für ein Semester oder Jahr im Land bleiben, hier zur Schule gehen und bei ehrenamtlichen Gastfamilien wohnen werden. Nach diesen **Gastfamilien mit Interesse an interkulturellem Austausch** suchen wir gerade!

Aufgrund der Erfahrung unserer aktuellen Austauschschüler*innen und Gastfamilien wissen wir, dass auch gerade jetzt Austausch eine bereichernde Erfahrung für alle Beteiligten ist!

„Diese Zeit hat uns zusammengeschweißt. Unser Austauschschüler ist ein Teil der Familie und kein Gast auf bestimmte Zeit.“ – Gabriela, aktuelle YFU-Gastmutter

„Corona ist kein Grund auf ein Austauschenerlebnis zu verzichten! Auch im Rahmen der Corona-Regeln ist vieles möglich!“ – Birgit, aktuelle YFU-Gastmutter

Wer kann Gastfamilie werden? Grundsätzlich ist jede Familie und auch jedes Paar für die Aufnahme eines Gastkindes geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und – das ist das wichtigste – ein großes Herz und einen Platz im Familienleben zur Verfügung. Was dadurch entsteht ist nicht nur interkultureller Austausch, sondern eine **lebenslange Verbindung über Grenzen hinweg!**

Unter gastfamilien.yfu.at finden Sie **weitere Informationen zu unserem Gastfamilien-Programm**. Über die Website kann auch unsere **kostenlose Infomappe** bestellt werden.

Auf der Seite können Sie sogar schon vorab in den **Kurzbeschreibungen der Austauschschüler*innen** schmökern, die im September zu uns kommen werden. Detailliertere Informationen (und Fotos) zu den einzelnen Kindern erhalten Interessierte auf Anfrage. Sehr gerne informieren wir Sie auch **persönlich und unverbindlich am Telefon oder per E-Mail!** Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Herzlichen Dank und mit lieben Grüßen,

Annika Tapler und Margarethe Bendix
Ihr YFU-Gastfamilienteam

YFU AUSTRIA – Interkultureller Austausch
Tulpengasse 5/1 / 1080 Wien
T: +43 1 890 1506 / M: gastfamilien@yfu.at

Mehr Informationen finden Sie unter yfu.at
Sowie auf Facebook und Instagram.



Tageseltern-Ausbildung startet: Spielend Geld verdienen

Im Herbst starten zwei geförderte Ausbildungskurse zur/zum (Mobilen) Tagesmutter bzw. Tagesvater. Anmeldungen für die Kurse in St. Pölten und Mödling sind bereits möglich.

Freie Zeiteinteilung, Zuhause arbeiten, Beruf und Familie/Freizeit vereinbaren: Mit diesen Benefits überzeugt die Tageseltern-Tätigkeit. Um Kinder bestmöglich in die Welt zu begleiten, bietet das Hilfswerk Niederösterreich eine qualitativ hochwertige Tageseltern-Ausbildung. „Unsere rund 360 Tagesmütter und Tagesväter sind eine wichtige Unterstützung im Familienalltag, denn sie leisten einen bedeutenden Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie“, unterstreicht LAbg. **Michaela Hinterholzer**, Präsidentin des Hilfswerk Niederösterreich. „Und um bestmöglich für diesen Beruf vorbereitet zu sein, bieten wir Interessierten ein umfassendes Ausbildungspaket. So können potentielle Tagesmütter und Tagesväter „spielend Geld verdienen“, so Hinterholzer weiter.

„Die rund 6-monatige Ausbildung zur (Mobilen) Tagesmutter oder zum (Mobilen) Tagesvater ist für viele Personen – auch für Quereinsteiger – häufig der erste Schritt in die Selbständigkeit.

Wir unterstützen dabei von Anfang an“, bekräftigt Katharina Rokvić, Geschäftsleiterin der Hilfswerk Familien- und Beratungszentren.

Beim Lehrgang werden künftige Tageseltern mit pädagogischen, entwicklungspsychologischen und organisatorischen Inhalten für ihre Tätigkeit vorbereitet.

„Der Mix aus Theorie und Praxis sowie das laufende Coaching durch unsere Expertinnen wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr geschätzt“, erklärt Rokvić. Die nächsten Ausbildungen starten im Herbst in **St. Pölten (10. September)** und **Mödling (5. Oktober)**, Anmeldungen sind bereits möglich. Für die Kurse trägt das Hilfswerk Niederösterreich den Großteil der Ausbildungskosten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die anschließend eine Kooperation mit dem Hilfswerk eingehen.

Nähere Informationen zur Kinderbetreuung durch Tageseltern und zur Tageseltern-Ausbildung gibt es unter 05 9249 oder infotageseltern.noehilfswerk.at.

Rückfragen:

Hilfswerk NÖ, Presse & Kommunikation,
Tel. 05 9249-30140,
presse@noehilfswerk.at



**Gemeinsam
Wege gehen.**



© Hilfswerk NÖ

VS Götzensdorf an der Leitha
Hauptplatz 14a
2434 Götzensdorf

Mail: vs.goetzendorf@noeschule.at
Tel.: 02169 / 2661
HP: vs-goetzendorf-leitha.at



Liebe Gemeindebürger:innen,
ein sehr durchwachsenes Schuljahr neigt sich dem Ende und es bleibt die leise Hoffnung, dass mit dem Schulschluss auch mit Corona Schluss ist. Wie schön wäre es, im Herbst wieder alle Kinder in der Schule zu begrüßen!

In dieser Ausgabe möchte ich eine Klasse besonders in den Mittelpunkt rücken.

Unsere 4. Klasse verlässt mit dem Zeugnistag am 2. Juli die Volksschule und die Kinder fliegen in unterschiedliche Schulen davon.

Nach vier Jahren gemeinsamer Lebenszeit, fällt ein Abschied schwer.

Ich habe die Kinder im September 2017 in der 1. Klasse begrüßen dürfen, damals noch im ehemaligen Feuerwehrhaus gegenüber der alten Volksschule. Klein waren sie und voller Neugier auf das, was kommt!

Und „zahnluckat“, das waren sie alle früher oder später. Ich kann mich noch an viele Kindermünder erinnern, die voller Stolz weit offen vor mir standen und gezeigt haben, wiiiiie wild sich der eine oder andere Zahn schon wackeln lässt!

Ich erinnere mich an viele Lesemamas in der ersten Klasse, die uns gerne mit Zuckerl ver-

wöhnten oder an die vielen unterschiedlichen Kuchen und Muffins, einer besser als der andere, zu den Geburtstagen. Im alten Feuerwehrhaus hatten wir genug Platz zum Lernen, Spielen und Wachsen und auch eine Küche hatten wir, aus der zur Weihnachtszeit herrlicher Keksduft kam!

Mit Schulbeginn der 2. Klasse waren wir ins neue Schulhaus umgezogen. Vor allem die großen Bewegungszonen waren und sind für die Kinder wichtig. In jenem Schuljahr entdeckten wir die Welt, bei den Entdeckertagen ging es vor allem um Europa, Kunst und Natur. Wir wanderten durch die Mannersdorfer Wüste, besuchten das Kunsthistorische Museum, bereisten mit Gobo am Leseabend das ganze Universum und lernten mit Native Speakern ordentlich Englisch.

Als die 3. Klasse begann, entdeckten wir unsere gemeinsame Vorliebe für Harry Potter, dessen Geschichten uns bis heute begleiten. Wir studierten „Melvins Stern“ für die Weihnachtsfeier ein. Dafür war diesmal die ganze Schule erstmals an einem gemeinsamen Theaterstück beteiligt. Im Winter noch erlebten wir die Lesenacht und wir starteten die Vorlesetage im Kindergarten – bis uns Corona einen Strich durch die Rechnung machte. Von März bis Mai lieferten die Lehrerinnen die Lernpakete aus und versorgten viele Kinder mit Büchern zum Lesen, Ideen für Basteleien und unterschiedlichste Lernplattformen wurden entdeckt. In dieser Zeit wurde der Schulgarten mit tollen Geräten aufgepeppt!



Einst 1. Klasse 2017/18 ...

Der Ausfall unserer ehemaligen Direktorin bescherte den Kindern viele unterschiedliche Lehrer:innen und so stressig das in manchen Zeiten zu sein schien, es war wohl eine hervorragende Vorbereitung auf die kommende Schulzeit.

Im letzten Schuljahr kam dann doch vieles anders als geplant, aber ich traue mich zu behaupten, dass unsere Abschlussklasse keinen Nachteil durch die Lockdowns hat. Ihre neue Klassenlehrerin Iris Kabasser hat das Klassen(piraten)schiff hervorragend durch diese Krise gelenkt. Auf die Leistung der Kinder und auch der Eltern in diesen Zeiten bin ich wahnsinnig stolz. Gerade in der 4. Klasse, wo erstmals Schularbeiten stattfinden, wo Familien Entscheidungen über den weiteren Bildungsweg anstellen, sind die Herausforderungen enorm. Vor allem die Kinder haben in dieser Krise gezeigt, wie reif und flexibel sie sind. Egal wie verworren die Lage zu manchen Zeiten war, bei unserer Abschlussklasse konnte man immer sicher sein, die schaffen das.

Die sind derart gut unterwegs, da muss man sich keine Sorgen machen. ...

Ihr lieben Zwetschkenröster, lieber Simeon, Emil, Felix, Timo, Adrian, Colin und Michi und liebe Emina, Lana, Marina, Leyla, Marleen, Simona und Eva, kommt uns so oft es geht besuchen, lasst uns wissen wie es euch auf eurem weiteren Lebensweg geht, wachst, geht hinaus in die Welt, habt Mut, seid freundlich, habt Selbstvertrauen, liebt, genießt Höhenflüge, lernt aus Fehlern, bleibt ehrgeizig und lacht jeden Tag!

Danke, dass ich euch kennen lernen und auf eurem Weg begleiten durfte. Und danke, dass wir bis zum Schluss so viel Freude miteinander hatten, dass wir auch Konflikte ausgehalten und ausgesprochen haben, und danke, dass wir uns stets für lustige Sprüche und lautes Lachen Zeit genommen haben. Ihr seid großartig!

Auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen,
Eure Ines Greimel



und jetzt - 4. Klasse 2020/21



Marktgemeinde Götzensdorf/L.

Aktion „Zeugnis“

Die Marktgemeinde Götzensdorf/L. vergibt
an alle Schüler Gutscheine
der Gewerbebetriebe in Götzensdorf/Leitha,
im Wert von **€ 15,-** für Zeugnisse mit

„sehr gutem Erfolg“
„guten Erfolg“
(2,0 Notendurchschnitt)



©www.ClipartsFree.de

Abzuholen ist der Gutschein am Gemeindeamt Götzensdorf/L.
bis einschließlich 03.09.2021

ZEUGNIS NICHT VERGESSEN!!

Am Funcourt finden in nächster Zeit an mehreren Tagen
Sanierungsarbeiten durch die Lebenshilfe Pischelsdorf statt.
Während der Renovierung ist der Funcourt gesperrt.

Spielplatz am St. Vitusweg wurde neu angelegt

Schon sehr viele Kinder testeten den neu gestalteten Spielplatz am St. Vitusweg in Götzendorf/L.

Das Ziel ist ein zentraler Spielplatz für die gesamte Gemeinde.

Vorsitzender des Kultur- und Sozialausschusses, geschäftsführender Gemeinderat Leopold Winter, der mitverantwortlich für die Umsetzung war, ist sehr froh, dass das Projekt trotz



Corona-Verzögerung jetzt fertig gestellt werden konnte und so gut von den Eltern und Kindern angenommen wird.

Es wurden sowohl neue Geräte zum Schaukeln, Rutschen und Klettern angeschafft, aber auch ein Teil der bereits bestehenden, wie zum Beispiel eine Wippe, erhalten. Auch Sitzgelegenheiten für die Eltern wurden angekauft.

GGR: Leopold Winter



Im Kindergarten ist immer etwas los!

Die Tage werden immer wärmer und alle freuen sich über die Lockerungen bei den Coronamaßnahmen. Auch im Kindergarten ist die Freude groß. Wir haben nun wieder mehr Möglichkeiten, um mit den Kindern Aktivitäten umzusetzen.

Da keine Theatervorstellungen stattfinden durften, wurden wir kreativ und machten einfach unsere eigene Kinovorstellung im Bewegungsraum. Die Aufregung und Begeisterung bei den Kindern war groß. Ob das wohl an dem Popcorn lag, das zu einem richtigen Kinobesuch einfach dazu gehört?



Im Juni standen gleich zwei große Programmpunkte an.

Die Kinder im letzten Kindergartenjahr konnten dieses Jahr wieder einen Ausflug machen. Dank der Unterstützung der Eltern, die ihre Kinder zum Treffpunkt brachten und auch wieder abholten, konnten wir einen wunderschönen Tag im Mannersdorfer Naturpark „Die Wüste“ verbringen.

Die Kinder hatten nun endlich die Möglichkeit, sich alle näher kennenzulernen und gemeinsam Schönes zu erleben.



Ende Juni feierten wir unser Sommerfest. Wir konnten zwar die Eltern in diesem Jahr leider nicht dazu einladen, hatten aber dennoch viel Spaß. Unser Dank gilt auch der FF Götzendorf, die uns mit den geborgten Kübelspritzen eine große Freude bereiteten. Es wurden von den Kindern viele Stationen be-



wältigt, die wegen des schönen Wetters großteils mit Wasser zu tun hatten.

Zum Abschluss konnten sich die Kinder mit einem wohlverdienten Eis wieder stärken.

Bevor wir in die Ferien starten, werden wir auch noch unsere Kinder im letzten Kindergartenjahr würdig verabschieden.



Wir wünschen allen schöne Ferien und einen entspannenden oder abenteuerlichen Sommer und einen guten Start ins neue Kindergartenjahr

Das Kindergartenteam

Fotos und Bericht: Tamara Bauer

Worte des Umweltgemeinderats

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Götzendorf ist Bezirkssieger!

Viele von uns haben das vergangene Jahr genutzt, um mit Gartenarbeit etwas Abwechslung in den Corona-Alltag zu bekommen.

So manch einer hat sich sogar dazu bekannt, künftig ökologisch zu garteln, auf torffreie Erde umzusteigen und keine chemisch-synthetische Unkrautvernichtungsmittel und Dünger mehr zu verwenden.

Natur im Garten zeichnet diese Haushalte mit der „Natur im Garten-Plankette“ aus.

Im Brucker Bezirk haben unsere Haushalte 2020 die meisten neuen Planketten verliehen bekommen.

Anfang Juni hat uns Landesrat Dr. Martin Eichtinger die Urkunde zum Bezirkssieger überreicht. Er sendet liebe Grüße und gratuliert jedem einzelnen neu ausgezeichneten Haushalt.

Sie haben Interesse, am ökologischen garteln gefunden, oder haben Fragen zu „Natur im Garten“?

Das Fachteam vom „Natur im Garten“ Telefon ist Mo, Di, Do, Fr von 8 bis 15 Uhr und Mi von 9 bis 17 Uhr unter 02742/74333 erreichbar.

E-Mail: gartentelefon@naturimgarten.at
Homepage: www.naturimgarten.at



Hoppala!

Beim Bahnhof hat's ein Postbus gleich nicht ordentlich um die Kurve geschafft.

Liebes Bauhofteam, Danke für euer Engagement!

Ärgerlich ist halt, dass die Tafel gleich drei Tage nach dem erneuten Aufstellen schon wieder schief stand.

Postbus ist informiert und wird die Fahrer darauf sensibilisieren, besser aufzupassen.



GEHmeindeRAD-Sitzung

„Auf die Räder - fertig - los“ hieß es bei der Einladung zur jüngsten Sitzung des Gemeinderats. Fast alle GemeinderätInnen traten fleißig in die Pedale und kamen mit dem Fahrrad oder zu Fuß zur GEHmeindeRADsitzung.

Gemeinsam setzten wir als Klimabündnis-Gemeinde mit dieser Aktion von „RADLand NÖ“ zum ersten Mal ein Zeichen für eine klimafreundliche Gemeinde.



Energieverbrauch im Griff!

Wir widmen uns wieder konsequenter der Energiebuchhaltung.

Hier werden die Verbrauchsdaten von Strom, Wasser und Wärme aller kommunalen Gebäude elektronisch erfasst.

Dies führt uns nicht nur den Gesamtverbrauch vor Augen, sondern ermöglicht auch auf einen Blick den Vergleich mit anderen Gemeinden und lässt ableiten, ob der einzelne Verbrauch angemessen ist.

Aus den Daten der Energiebuchhaltung lässt sich eine Reihe von Rückschlüssen ziehen, kurzfristige sowie langfristige:

Steigt der Verbrauch in einem Gebäude plötzlich an, kann rasch mit der Suche nach der Ursache reagiert werden.

Ist die Heizung defekt oder tropft ein Wasserhahn? Oder sollte man das Bewusstsein der NutzerInnen (nach)schärfen?

Zu guter Letzt habe ich noch einen Spartipp für Garten- und Terrassenbesitzer:

Mulchen bremst den Wasserverbrauch

Bei sommerlichen Temperaturen kann man mit dieser Maßnahme viel Wasser einsparen. Mulch verbessert die Bodenqualität, fördert das Bodenleben und hemmt das Wachstum unerwünschter Beikräuter.

Der Begriff „mulchen“ hat mehrere Bedeutungen. In diesem Zusammenhang ist das Abdecken des Bodens mit Pflanzenmaterial mineralischen Substanzen oder auch Schafwolllegemeint. Hierzu eignen sich z.B. Stroh, angetrockneter Grasschnitt, oder Häckselgut.

Strohiger oder holziger Mulch



entzieht dem Boden bei der Verrottung Stickstoff, deshalb ist es bei diesen Materialien sinnvoll, Hornspäne unter die Mulchschicht zu mischen.

Vermehrte Sichtung von Ratten im Ortsgebiet!



Vermehrt wird uns die Sichtung von Ratten im Siedlungsgebiet gemeldet.

Bitte achten Sie wieder mehr darauf, welche Abfälle auf dem hauseigenen Kompost entsorgt werden. Küchenabfälle, wie z.B. Fleisch, gehören in die Gründe Tonne.

Mehr dazu lesen Sie im Beitrag auf der nächsten Seite.

Die Gemeinde führt jeweils im Frühjahr und im Herbst eine Rattenbekämpfung im gesamten Kanalnetz durch. Reicht diese einmal nicht mehr aus, werden in den angrenzenden Gärten der betroffenen Gebiete zusätzlich Rattenfallen aufgestellt. Diese sind dann von den Anrainern selbst zu bezahlen, unabhängig davon, ob ein Kompost vorhanden ist, oder nicht.

Im Anlassfall steht Ihnen jederzeit das Team am Gemeindeamt zur Verfügung.

Ihr Florian Wammel

DAS TRENNKARUSELL



Am **Funcourt** und am neuen **Spielplatz St.Vitusweg** wurden von unseren Bauhofmitarbeitern 2 Trennkaruselle des Gemeindeabfallverbandes Bruck an der Leitha aufgestellt.

Die vollen Behälter werden von den Gemeindefachkräften regelmäßig entleert. Die getrennt gesammelten Abfälle werden dann am Bauhof oder am Sammelzentrum in den entsprechenden Tonnen entsorgt. So kann auch der Müll aus dem öffentlichen Raum einem stofflichen Recycling zugeführt werden.

Das Trennkarusell ist mit drei Behältern zu je 50 Liter für Restmüll, Leichtverpackungen und Metallverpackungen (Dosen) ausgestattet. Spezielle Aufkleber mit entsprechenden Piktogrammen sollen die getrennte Sammlung verdeutlichen.

Durch unser aller Mitwirken gelangen Verpackungsabfälle wieder in den Recyclingkreislauf! Damit schonen wir Ressourcen und unsere Umwelt!

Text und Grafik: GABL





Biomüll

Ein immer größeres Problem
in Götzendorf an der Leitha.

Leider ist die sachgemäße Entsorgung des Biomülls (inkl. Grün- und Strauchschnitt) nicht in allen Haushalten in Götzendorf/L. gegeben.

Das führt einerseits vermehrt zu Beschwerden wegen unzumutbaren Missständen und andererseits entstehen dadurch höhere Kosten. Laut NÖ AWG § 9 ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, seine Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen.

Für die biogenen Abfälle aus Küche und Garten können Hausbesitzer einen fachgerechten Kompost auf eigenen Grund anlegen oder eine Biotonne (GABL) verwenden.

Küchenhäcksler bzw. Küchenabfall - Zerkleinerer

Bitte beachten Sie, dass eine Entsorgung der Küchen- und Speiseabfälle über den Küchenhäcksler bzw. Küchenabfall – Zerkleinerer im Spülbecken, welcher den Biomüll dann in die Kanalisation einleitet, **in Österreich verboten** ist.

Bei der Entsorgung Ihrer Bioabfälle im Restmüll oder über die Kanalisation entstehen folgende Missstände:

- eine unzumutbare Belästigung (Geruch, Maden)
- das Auftreten und die Vermehrung von schädlichen Tieren (Ratten) und Krankheitserregern,
- die Gesundheit des Menschen wird dadurch gefährdet,
- die Umwelt über das vermeidbare Ausmaß hinaus verunreinigt.



Wilde Mülldeponien

Weiteres werden immer wieder wilde Mülldeponien am Weges- und Waldrand entdeckt. Auch die Entsorgung von Grünschnitt muss fachgerecht erfolgen. Sollte Ihre Biotonne nicht ausreichen, stehen ihnen zwei Angebote vom GABL zur Verfügung:

1. Die kostenlose Entsorgung über das Sammelzentrum.
2. Biotonnenbesitzer können zusätzlich Grünschnittsäcke am Gemeindeamt kaufen. Der Preis pro Grünschnittsack beträgt 1,70€.

So funktioniert eine fachgerechte Kompostierung:

- Baum- und Strauchschnitt zerkleinern
- feuchte Materialien mit Trockenem mischen
- Küchen- und Speisereste immer abdecken
- Abfälle locker aufschichten
- mit Laub oder Grasschnitt abdecken
- der Komposthaufen muss gut durchlüftet und feucht sein
- alle drei bis vier Wochen umsetzen und durchmischen
- nach sechs bis zwölf Monaten ist der Kompost reif, riecht nach Wald Erde und hat eine krümelige Struktur
- Kompost absieben und als Bodenverbesserung verwenden

Text und Grafik: Gemeindeverband für Abfallbehandlung Bruck an der Leitha (GABL)

Meldepflicht für Wasserentnahme von Hydranten



Die Wasserentnahme zum Befüllen des Swimmingpools aus einem öffentlichen Hydranten ist unter Vorlage einer Bewilligung **am Bauhof** möglich.

Die Bewilligung ist am Gemeindeamt erhältlich, die entstandenen Kosten für die entnommene Wassermenge ist ebenfalls am Gemeindeamt zu entrichten.

Der Wasserpreis ist derzeit für 1 m³ € 1,53 (inkl. MwSt.)

© pixabay

Hundehaltung und Hundeabgabe



Aus gegebenen Anlässen möchte die Marktgemeinde Götzendorf/L. auf den Leinen- oder Maulkorbzwang aus dem NÖ Hundehaltegesetz hinweisen:

Foto privat

An öffentlichen Orten im Ortsbereich müssen Hunde an der Leine oder mit Beißkorb geführt werden. Leider wurde auch mehrfach auf Spielplätzen beobachtet, dass dies nicht eingehalten wird!

Maulkorb- UND Leinenzwang:

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und „auffällige“ Hunde, das sind Hunde die bereits amtsbekannt sind, sind im Ortsbereich immer mit Leine und Beißkorb zu führen!

An- und Abmeldung:

Abgabepflichtig ist jeder, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält.

Die Anmeldung und erstmalige Entrichtung der Hundeabgabe hat beim Gemeindeamt Götzendorf/L. zu erfolgen. Aufgrund der Anmeldung wird eine neue Hundemarke ausgehändigt. In weiterer Folge wird die Hundeabgabe jährlich von der Gemeinde vorgeschrieben. Die Abmeldung kann schriftlich oder mündlich am Gemeindeamt vorgenommen werden.

Saubere Geschäfte

In unserer Gemeinde gibt es seit einigen Jahren ausreichend „Bio-Bello-Spender“. Dennoch sorgen nicht alle Hundebesitzer und -besitzerinnen dafür, dass das Geschäft ihres Hundes verschwindet.

Als Hundehalter sind Sie gesetzlich verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Freunde zu beseitigen !!



FREIWILLIGE FEUERWEHR 2434 GÖTZENDORF/LEITHA

Einsätze:

Am 29. Jänner wurden wir mit den Worten "PKW im Graben am Hofer Parkplatz" zu einem T1 Einsatz alarmiert. Das Fahrzeug konnte zum Glück mittels Seilwinde rasch hinausgezogen werden. Nachdem alles verstaut war und der PKW sichergestellt werden konnte, rückten wir wieder ins Feuerwehrhaus ein.



Am 11. Februar kam es auf der B60 zu einer Fahrzeugbergung. Durch die winterlichen Fahrverhältnisse rutschte ein PKW nach der Ölbergkurve in den Straßengraben. Die FF Götzendorf zog das Fahrzeug mittels Seilwinde wieder auf die Fahrbahn. Während der Bergung war die B60 kurzfristig gesperrt. RLF und KLF standen mit 12 Mann im Einsatz.



Am 16. März wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf der B15 gerufen. An der kleinen Kreuzung vor der Volksschule kollidierten zwei PKWs. Zum Glück wurden keine Personen verletzt. Die Fahrzeuge wurden von der viel befahrenen Straße entfernt und im sicheren Bereich abgestellt damit sie weitere Fahrzeuge nicht behindern. Nachdem die Fahrbahn gereinigt wurde, konnten alle Kameraden wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.



Am 12. Mai wurden wir um ca. 10:30 zu einer Fahrzeugbergung gerufen. Ein Fahrzeug kam am Sandberg ins Rollen und wurde erst durch eine Leitplanke aufgehalten, auf welcher es sich verkeilte. Um möglichst keinen Schaden am Fahrzeug anzurichten, wurde das Wechselladefahrzeug der FF Mannersdorf angefordert. Mit diesem konnte das Auto problemlos von der Leitplanke gehoben werden und der Fahrer konnte seine Fahrt fortsetzen. Danke an die [Feuerwehr Mannersdorf-Leithagebirge](#) für die schnelle Unterstützung.



Am 17. Juni kam es morgens auf der Hofer Kreuzung zu einem Verkehrsunfall zwischen zwei PKW's.

Die Fahrbahn konnte schnell wieder frei gemacht werden in dem die zwei Fahrzeuge durch Mannschaftsstärke beiseite geschafft wurden.

Zum Glück gab es keine Verletzten.



Volksschule zu Besuch bei der Feuerwehr:

Am 28. Juni besuchte die Volksschule unsere Feuerwehr. Wir führten sie durch das Feuerwehrhaus und danach konnten sie am Vorplatz bei 4 Stationen selbst mitarbeiten. Als erstes war Spreitzer und Schere im Einsatz, dann Zielspritzen mit der Kübelspritze, das Löschen mit C-Schläuchen und Strahlrohr und schließlich lernten sie noch die Feuerwehr Autos kennen.

Die fast 80 Kinder und ihre Lehrerinnen waren schwer begeistert über den Ausflug zur Feuerwehr. Es freut uns immer wieder unseren Jüngsten mit Spaß und Praxis die Wichtigkeit von Kameradschaft und ehrenamtlicher Arbeit in einem Verein näher zu bringen.



Feuerwehrjugend:

Am Montag, dem 28. Juni absolvierte unsere Feuerwehrjugend den Wissenstest.

Die jüngeren Mitglieder konnten sich beim Wissenstestspiel beweisen. Dabei zeigte unsere Jugend bei verschiedenen Stationen ihr Können und Wissen.

Die Geräte für den Brandschutz, für den technischen Einsatz, sowie auch die Schutz-

ausrüstung, mussten erkannt und deren Aufgabe erklärt werden. Zusätzlich dazu gab es auch noch einen kleinen schriftlichen Test über das Feuerwehrwesen.

Unsere Jugendlichen haben, trotz der extremen Hitze, jede einzelne Station hervorragend gemeistert, daher gab es als zusätzliche Belohnung ein Eis vom Café Winter.



Wir gratulieren unseren Jugendlichen zur bestandenen Prüfung!

Verkauf Tanklöschfahrzeug 1000:

Nach vielen Einsatzjahren müssen wir uns heuer von unserem TLF 1000 verabschieden. Unser im Jahr 1991 gebautes Einsatzfahrzeug darf nun in den Ruhestand gehen und sucht einen neuen Besitzer.

Falls Sie Interesse an diesem Fahrzeug haben, bitte um Kontaktaufnahme mit unserem Kommandanten Herrn Harald Hinterobermaier unter

hinterobermaier.harald@gmail.com



Zum Abschluss möchten wir uns noch einmal herzlich für die Teilnahme an der Florianisammlung bedanken. Mit eurer Unterstützung können wir laufend unsere Ausrüstung und Arbeitsgeräte auf dem neuesten Stand halten und sind für jeden Einsatz bestmöglich einsatzbereit!

Bericht und Fotos: Magdalena Hofschneider,
FF-Götzendorf

Bericht des Dorferneuerungsvereines



Nach einem sehr verregneten Mai ist nun der Sommer mit seiner ganzen Pracht ins Land gezogen und auch die Corona-Situation dürfte sich nun endlich etwas entspannen. Dies lässt uns nun hoffen, dass wir im Herbst unsere Generalversammlung abhalten dürfen und eventuell auch schon über den einen oder anderen Vortrag nachdenken können.

Ich freue mich, über ein abgeschlossenes Projekt berichten zu können. Der sogenannte **"Wolfsblick"** ist ein beliebter Rastplatz für viele Menschen, die in Pischelsdorf "hintaus" radeln, joggen, walken oder ein-

fach nur spazieren gehen. Woher der Name Wolfsblick eigentlich stammt weiß niemand mehr so genau, selbst der Bürgermeister ist hier überfragt. Auf einem bereits sehr verwilderten Schild ist zu sehen, dass dieser Platz seit dem 01.05.1995 besteht und nun, fast auf den Tag genau, wurde vom Dorferneuerungsverein G+P aktiv nach 26 Jahren der Sichtschutz erneuert. Neben dem Bürgermeister, Herrn Kurt Wimmer und GGR Didi Sadnek waren viele fleißige Vereinsmitglieder im Einsatz. Nach sieben Stunden Arbeit kann sich aber das Ergebnis sehen lassen. Einen besonderen Dank möchte ich der Gemeindevertretung für die Übernahme der Materialkosten aussprechen.



Neben den vielen, fleißigen Mitgliedern des Dorferneuerungsvereines halfen auch Geschäftsführender Gemeinderat Dietmar Sadnek (Bild links) und Bürgermeister Kurt Wimmer (Bild rechts) emsig mit.



GESCHAFFT!!

Auch die **Leberkapelle** wurde in einer spontanen Aktion wieder vom Wildwuchs befreit. Diese kleine Kapelle steht vor der Ortseinfahrt von Götzendorf auf einer kleinen Anhöhe beim Rübenplatz. Besonders, unserem viel zu früh verstorbenen, Josef Wittner war diese Kapelle immer ein besonderes Anliegen.



Die Leberkapelle vor dem Entfernen des Wildwuchses



GGR Florian Wammel engagiert bei der Arbeit

Bei Wünschen und Anregungen bin ich gerne unter der Telefonnummer 0676/567 33 31 oder per Email sabine.hafenscher@gmx.at erreichbar.

Zum Schluss bleibt mir nur optimistisch in die Zukunft zu blicken! Positiv denken und negativ bleiben!

Für den **G&P AKTIV DORFERNEUERUNGSVEREIN**
Sabine Hafenscher



Liebe GemeindebürgerInnen!

Feuerwehrjugend

In den letzten Monaten konnte die Jugendstunde unserer jüngsten Feuerwehrmitglieder wieder wöchentlich stattfinden. Es wurde fleißig für das Fertigungsabzeichen „Feuerwehrtechnik“ gelernt und geübt. Es gab auch immer Zeit für Spaß und Spiel. Besonders stolz sind unsere Burschen auf ihren neu gestalteten Jugendraum.

Mit handwerklichem Geschick zimmerten sich die Jungs eine Paletten-Sitzgruppe. Die Dartscheibe, unser Tischfußball, der Tischtennistisch und der Billardtisch wurden neu positioniert.



Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit !

Übung

Auch die Monatsübungen wurden wieder regelmäßig abgehalten. Unter anderem fand ein Stationsbetrieb statt, bei dem der Umgang mit unseren technischen Geräten geübt wurde. In einem Einfamilienhaus in der Teichgasse wurde ein „Brandeingang“ durchgeführt.



!!! ABSAGE !!!

Leider müssen wir auch heuer wieder unseren traditionellen Kirtag im Feuerwehrhaus absagen.

Wir blicken in die Zukunft und hoffen, dass nächstes Jahr wieder wie gewohnt ein Fest durchgeführt werden kann.

Bericht und Fotos: Manuela Friedschall, FF-Pischelsdorf

Über weitere Aktivitäten der Feuerwehr können Sie sich auch im Internet unter www.ff-pischelsdorf.at informieren.

Voller Enthusiasmus und Energie starten wir in die neue Saison!



Fleißig und mit viel Intensität trainieren 36 Spieler unter drei Trainern am Rasen des **ASC Götzendorf Oranjezz** mit neuen Bällen als Vorbereitung für die neue Saison.



Herzlich Willkommen zurück begrüßen wir nach 15 Jahren Dragan Dimic (die Taube)! Er kommt an seine alte Wirkungsstätte retour und wird mit seiner Erfahrung die Mannschaft in jeglicher Form verstärken.

Obmann Thomas Siegl erhofft sich in ihm eine weitere Leitfigur zu finden, der die aufstrebenden Youngsters führen soll, denn mit den Nachwuchsspielern, Kerem Babür, Sebastian Graf, Mathias Hinterobermaier, Felix Hölzl, Tobias Kolacek, Nico Kummer, Florian Mayer, Thomas Sandruschitz, Lukas Siegl und Oliver Ster will der ASC Götzendorf Oranjezz viele Punkte sammeln, um

gegen die Titelkandidaten eine gute Figur zu machen.

Ziel ist es die derzeitigen U17-Spieler bzw. Reservespieler vereinzelt im Frühjahr mit ihrem Erfahrungsschatz in die Kampfmannschaft zu integrieren.

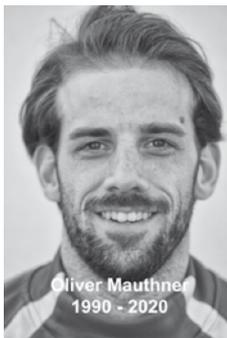
Neben der Vorbereitung der Spieler werden auch ohne Pause am Platz Sanierungsarbeiten/Erhaltungsarbeiten durchgeführt, damit sich die zahlreichen Zuschauer am Platz während der Spiele wohlfühlen.

Der ASC Götzendorf Oranjezz freut sich sehr, euch bald am Fußballplatz wieder begrüßen zu dürfen!



VORBEREITUNGSPLAN

Mi	07.07.2021	19:00	Velm – Götzen Dorf
Fr	09.07.2021	19:00	Parndorf/Neudorf – Götzen Dorf
Fr	16.07.2021	17:30/19:30	Casino Baden – Götzen Dorf
Di	20.07.2021	19:00	Marienthal – Götzen Dorf
Fr	23.07.2021	17:30/19:30	Götzen Dorf – ASV 13
Di	27.07.2021	19:30	Götzen Dorf – Laxenburg
Fr	30.07.2021	17:30/19:30	Götzen Dorf – Inzersdorf



Gerhard Karner und Lukas Eisenbarth sind an den Vorstand des ASC Götzen Dorf Oranjezz herangetreten, ob wir unsere Sportanlage für das Oliver Mauthner Gedenkturnier zur Verfügung stellen könnten. Oliver Mauthner verstarb nach

kurzer schwerer Krankheit mit 30 Jahren. Er hinterlässt seine junge Familie mit Frau und Kind.

Der linke Verteidiger spielte von 2008 bis 2013 in Götzen Dorf.

Diesem Wunsch sind wir natürlich nachgekommen. Das Turnier fand am Samstag, dem 26. Juni 2021 ab 11 Uhr statt. Der Reinerlös kommt der Familie zu Gute!



Vielen Dank für die zahlreiche Unterstützung! [#fürimmerunteruns](#)

Jugendfußball des ASC Götzendorf Oranjezz:

U14: Nach dem schwierigen Saisonstart (coronabedingt) ist es uns zum zweiten Mal gelungen die Meisterschaft als Erster zu beenden – 7 Siege und 1 Unterschieden (Gesamtpunkte: 22 Punkte).

Auch der Torschützenkönig kommt vom ASC Götzendorf Oranjezz! Nevio Kreuzer

schoß insgesamt 27 Tore in der Saison. Wir, das Trainerteam, sind mächtig stolz auf unsere Spieler und freuen uns schon auf die neue Saison als U15.

Bericht: Markus Höndl,
U14-Trainer ASC Götzendorf Oranjezz



Die U-14, sehr zufrieden über den großartigen Erfolg

U16: Nachdem im Frühjahr 2021 bis Anfang Mai (mit Ausnahme 2 Wochen im März) coronabedingt ein Trainings- oder Spielbetrieb nicht erlaubt war, konnte natürlich auch die Meisterschaft nicht, wie geplant, fortgeführt werden.

Im Unterschied zum Erwachsenenfußball war es aber wenigstens möglich die restli-

chen Spiele aus der Herbstmeisterschaft fertig zu spielen, um eine Wertung der Saison zu ermöglichen.

Für uns bedeutete dies, dass wir noch drei ausstehende Spiele hatten. Um dafür optimal vorbereitet zu sein, nutzten wir die kurze Vorbereitungszeit um drei Vorbereitungsspiele gegen durchaus starke Gegner zu vereinbaren. Natürlich merkte man die lange

Pause den Jungs an - am Ende gesehen waren diese Spiele sehr wichtig, um wieder gut in einen Wettkampfmodus zu kommen. Das erste Meisterschaftsspiel war der schwere Gang nach Laxenburg. Gegen einen durchaus guten Gegner konnten wir dieses Spiel knapp, aber am Ende doch sehr verdient, mit 3:1 für uns entscheiden. Damit kam es schon in der nächsten Partie gegen Bruck/Leitha zum direkten Duell um die Meisterschaft. Das Spiel fand bei extremen Temperaturen von 34 Grad im Schatten, Sonnenschein und keinem Wind, statt. Von Anfang an war klar zu sehen, dass wir uns an diesem Tag nicht mehr die Butter vom Brot streichen lassen wollten. Wir begannen sehr druckvoll und gingen in der 10. Minute mit 1:0 in Führung. In weiterer Folge war es ein offenes Spiel mit mehr Vorteilen für unsere Mannschaft. In der Halbzeit war klar, dass, wenn wir das 2. Tor machen, der Kuchen gegessen ist. Und genau so war es. Uns gelang das viel umjubelte 2:0. In weiterer Folge war Bruck gebrochen und wir legten noch vier weitere (sehr schöne) Tore zum 6:0 Endstand nach.

Es war geschafft. Wir konnten uns U16 Meister der JHG SüdOst nennen. Die Freude kannte keine Grenzen - es wurde gefeiert, getanzt und gelacht. Ob die Sperrstunde am Sportplatz von 24:00 Uhr eingehalten wurde, kann leider nicht überliefert werden :)) Das letzte Spiel gegen Mitterndorf war dann nur mehr ein "Schaulaufen". Dieses gewannen wir 6:1.

Durch diesen Meistertitel (10 Partien, 9 Siege, 1 Unentschieden und einem Torverhältnis von 64:6) sind wir berechtigt, in der nächsten Saison in der U17 Landesliga mitzuspielen. Für die Spieler, sowie für die beiden beteiligten Vereine aus Götzendorf und Hof eine historische Chance sich auf dieser Bühne zu präsentieren. Wir freuen uns, wenn Sie die Heimspiele nächste Saison besuchen und die Mannschaft dadurch unterstützen - sie haben es sich verdient.

Einen schönen Sommer!

Bericht: Günther Kruckenfellner,





Die U16 freuten sich über den Meistertitel in der Jugendhauptgruppe SüdOst

U16 Trainer SPG Leithaberg

Fußball für die Jüngsten

Der ASC Götzendorf Oranjezz sucht zur Verstärkung und Vergrößerung noch ein paar fußballbegeisterte Kinder und welche, die es noch werden wollen!

Sollte Interesse bestehen, schaut doch einfach zu den Trainingszeiten am Sportplatz vorbei oder nehmt Kontakt mit unserem Trainer (**Othmar Laister – 0664/626 3933**) auf.

Trainiert wird immer am Mittwoch von 17.30 Uhr – 18.30 Uhr auf der Sportanlage des ASC Götzendorf Oranjezz.

Wir freuen uns auf euch!

Bericht/Fotos: Kathrin Graf/ASC Götzendorf Oranjezz



Die U-9 jubelt über den Sieg bei einem Freundschaftsspiel gegen Mannersdorf/Lgb.



Leider war es aufgrund der Coronavorschriften noch immer nicht möglich, Ehrungsbesuche abzustatten, was wir, wenn es möglich ist, gerne nachholen werden.



Herr **Heinz Safarik** aus Götzendorf feierte im April seinen 80. Geburtstag.
 Frau **Helga Neuhauser** aus Götzendorf feierte ebenfalls im April ihren 80. Geburtstag.
 Frau **Margaretha Klementovics** aus Götzendorf feierte im April ihren 90. Geburtstag.
 Frau **Elfriede Bryl** aus Götzendorf feierte im Mai ihren 80. Geburtstag.



Goldene Hochzeit feierten im Mai **Liselotte und Emanuel Rauch** und im Juni **Elisabeth und Helmut Fendrich**
 Diamantene Hochzeit feierten im Jänner **Andreas und Elisabeth Kohl** und im Mai **Helga und Leopold Staudinger**
 Seit 65 Jahren verheiratet sind seit April **Margarete und Paul-Otto Schulz**

Geburten

Matteo Malicsek aus Götzendorf

Maja Kroboth aus Götzendorf

Felix Godec aus Götzendorf

Elmira Mileva aus Götzendorf

Marie Pantler aus Götzendorf



Wir trauern um...

Andrea Kaspar aus Götzendorf

Stefan Molnar aus Götzendorf

Elfriede Trejbal aus Maria Lanzendorf

Peter Bauch aus Götzendorf

Maria Winter aus Pischelsdorf





POLIZEI KRIMINALPRÄVENTION

Tipps zur Fahrradsicherheit

- ⇒ Stellen Sie das Fahrrad, wenn möglich, in einem versperrten Raum ab und sperren Sie es mit einem geeigneten Schloss an einem festen Gegenstand (zB Wandhalterung) ab.
- ⇒ Sichern Sie das Fahrrad im Freien, indem Sie mit einem Schloss möglichst viele Komponenten (Rahmen, Laufräder) an einem festen Gegenstand absperren.
- ⇒ Stellen Sie Ihr Fahrrad an frequentierten Plätzen ab, bei Dunkelheit an möglichst beleuchteten Plätzen.
- ⇒ Stellen Sie Ihr Fahrrad nicht immer am gleichen Platz ab.
- ⇒ Sichern Sie Ihr Fahrrad auch, wenn Sie es am Auto transportieren.
- ⇒ Lassen Sie keine Wertgegenstände am Gepäckträger oder in Werttaschen zurück.
- ⇒ Auch Werkzeug in der Satteltasche könnte gestohlen werden. Lassen Sie es nicht am Fahrrad zurück.
- ⇒ Nehmen Sie teure Komponenten ab, bevor es Diebe tun—beispielsweise den Fahrradcomputer oder den Akku des E-Bikes.

Fahrradpass

Holen Sie sich einen Fahrradpass von einer Polizeidienststelle oder notieren Sie die nachstehend angeführten Daten.

Der Fahrradpass dient dazu, die Merkmale Ihres Fahrrades zu dokumentieren, wie

Rahmenummer, Farbe, Marke, Type und weitere eindeutige Merkmale.

Im Falle eines Fahrraddiebstahles hilft der Pass der Polizei bei der Fahnung.

Wirksame Schlösser

Bügelschlösser sollten einen Rohrdurchmesser von mindestens 19 mm aufweisen und speziell gehärtetem Metall sein.

Kabelschlösser sollten mindestens 8 mm stark sein und durch gehärtete Stahlhülsen geschützt werden.

LANDESPOLIZEIDIREKTION NIEDERÖSTERREICH, BEZIRKSPOLIZEIKOMMANDO BRUCK/LEITHA
2460 Bruck an der Leitha, Fischamender Straße 10, TEL: 059-133-3320-305, erich.snitily@polizei.gv.at, www.polizei.at

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: MARKTGEMEINDE GÖTZENDORF/LEITHA,
2434 Götzendorf/Leitha, Hauptplatz 1, Tel.Nr.: 02169 / 2274, E-mail: gemeinde@goetzendorf.at
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Kurt Wimmer
Druck: offset3000, 7035 Steinbrunn.
Alle Fotos ohne Fotonachweisbezeichnung stammen von der Marktgemeinde Götzendorf/L. und Pixabay.com